

er den für jeden Ofen gesondert vorhandenen, unter diesem entlang eingebauten Regenerator sowie die Versorgung jedes einzelnen Heizzuges mit einer Flamme mit Hilfe von unten eingesetzten Düsen gemeinsam hat. Neu ist jedoch die Führung von Luft und Abhitze und damit die Wirkung der Umstellvorrichtung. Wie die Abbildungen erkennen lassen, liegt unter dem die heiße Luft auf die einzelnen Heizzüge verteilenden Horizontalkanal  $e_2$  ein zweiter Horizontalkanal  $e_1$ , der zur Abführung der Abhitze dient. In der gezeichneten Stellung strömt die Abhitze bei  $q$  in den Wärmespeicher durch die Oeffnungen  $v_1-v_3$  ein und tritt dann durch den unteren Anschlußkanal in den Hauptabhitze kanal. Wird umgestellt, so werden bei jedem zweiten Ofen die Schieber  $s_3$  geöffnet, die Schieber  $s_1$  und  $s_2$  dagegen geschlossen; es wird dadurch der Hori-

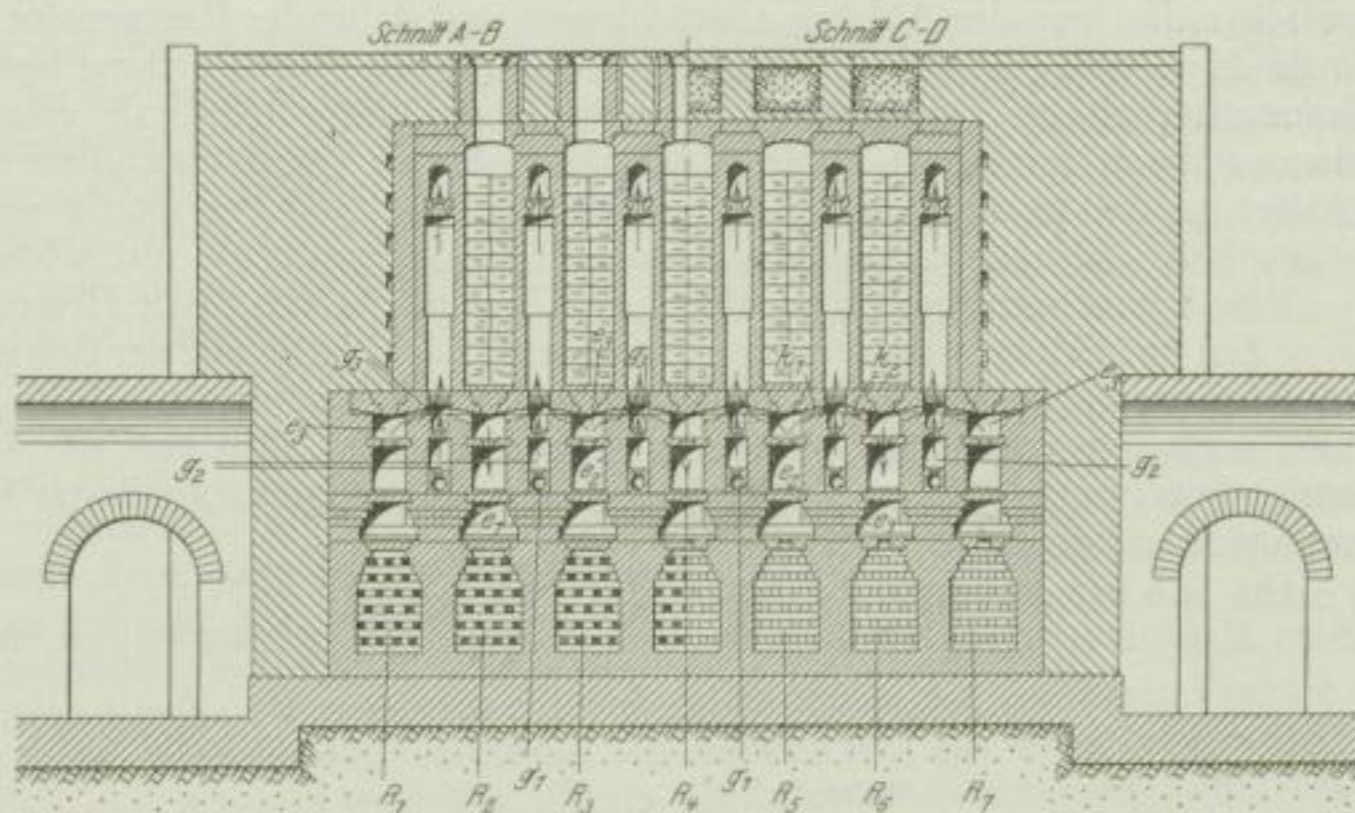


Abbildung 18.

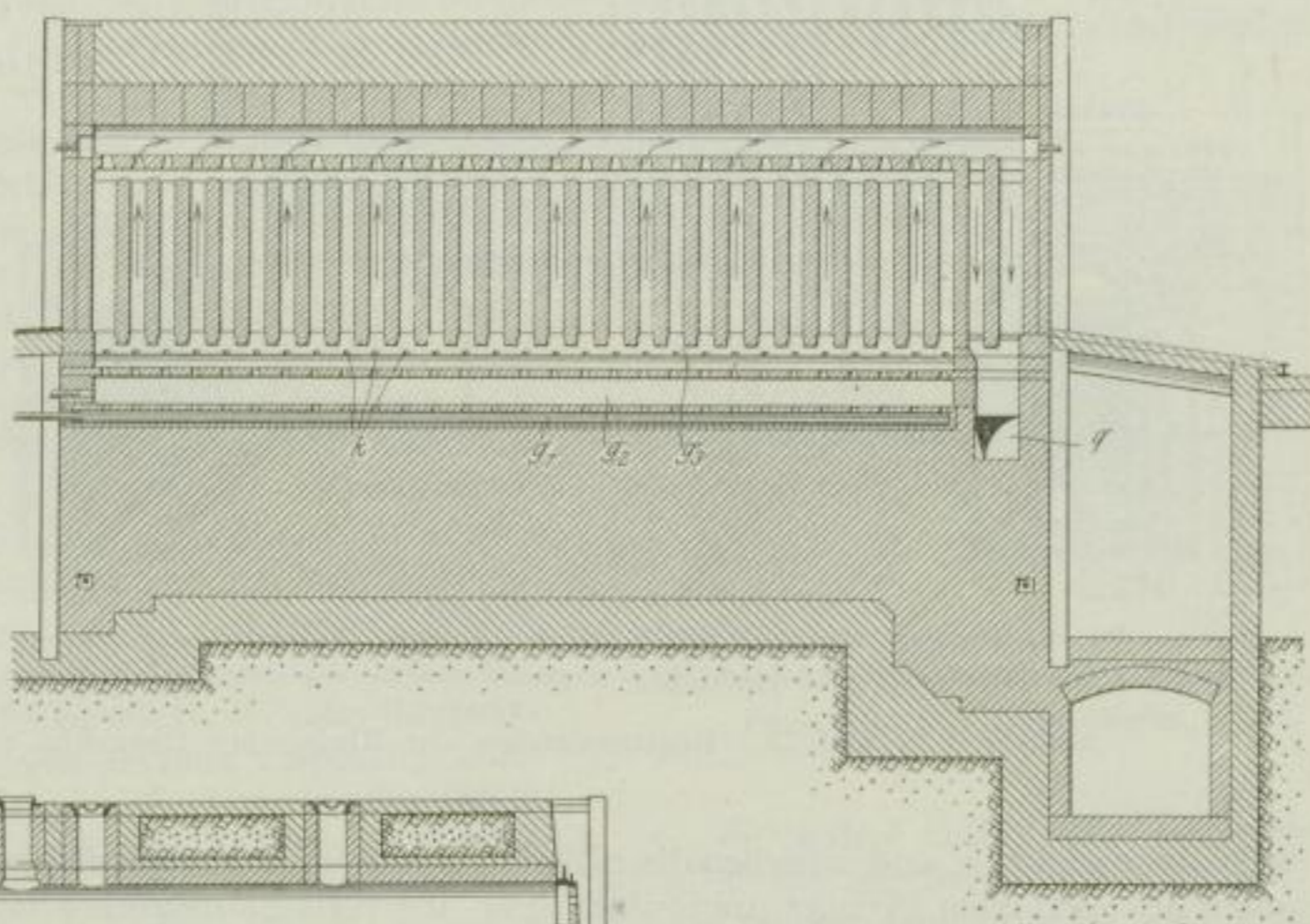


Abbildung 19.

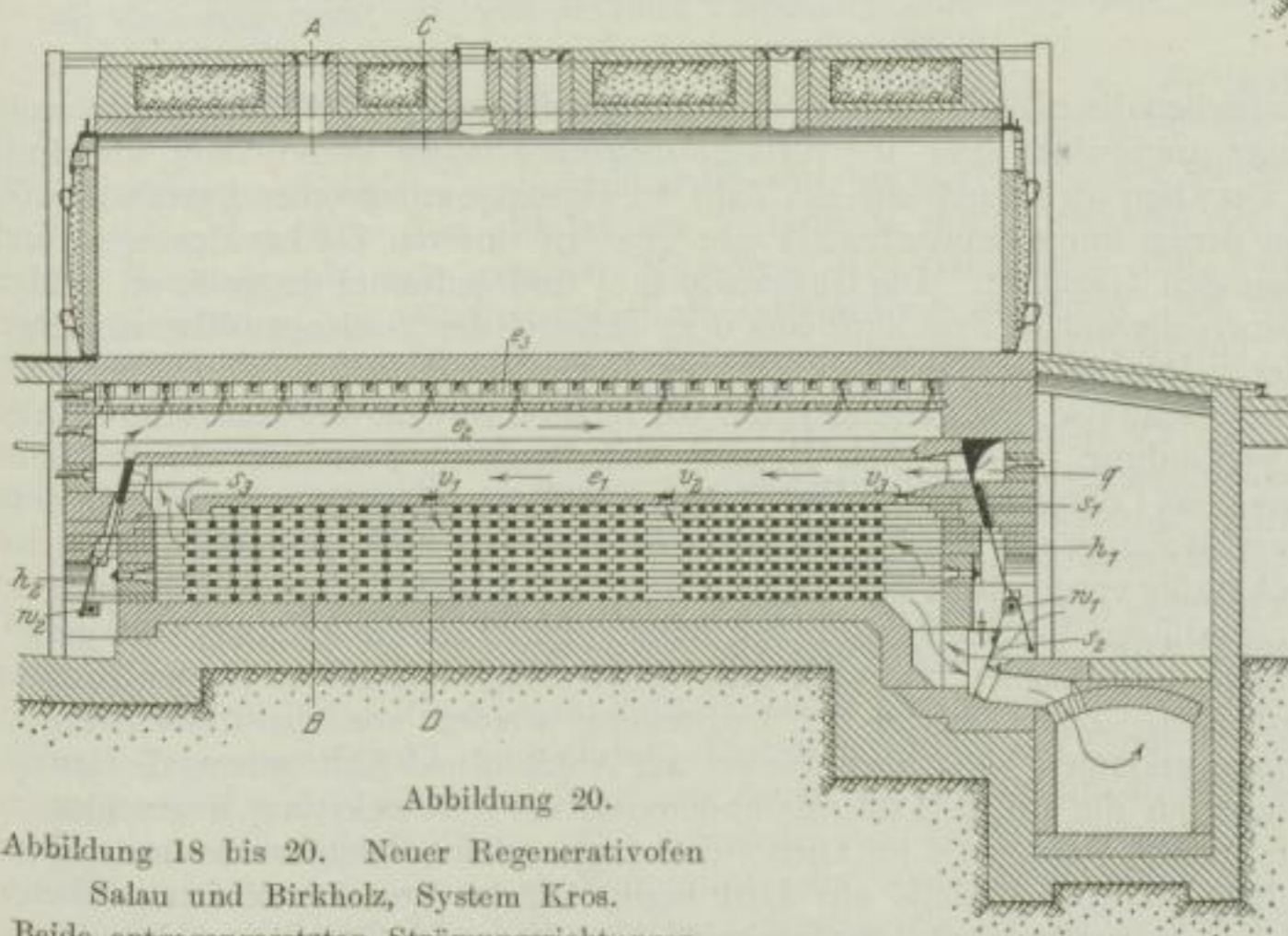


Abbildung 20.

Abbildung 18 bis 20. Neuer Regenerativofen Salau und Birkholz, System Kros. Beide entgegengesetzten Strömungsrichtungen sind durch Pfeile angedeutet.

XXXV.30

$e_1-e_3$  = Sohlkanäle (für Luft bzw. Abhitze).  $g_1-g_3$  = Gas-Horizontalkanäle.  $k_1-k_2$  = Verbindungskanäle zwischen  $e_2$  u.  $g_1$ .  $v_1-v_3$  = Verbindungsöffnungen zwischen  $e_1$  und dem Regenerator.  $q$  = Abhitze-Querkanäle.  $s_1-s_3$  = Schieber.  $w_1-w_2$  = Wellen zur Schieberbewegung.  $h_1-h_2$  = Gestänge zur Schieberbewegung.